

Hanns Johst

erst kürzlich mit dem neuen Preis der NSDAP für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet, wurde soeben zum Präsidenten der Reichschrifttumskammer ernannt

Am 24. Oktober ein neues Werk

Maske und Gesicht

Reise eines Nationalsozialisten Deutschland nach Deutschland

gebunden 3,20 RM., in

Hanns Johst hat im vorigen Jahr, um das künstlerische und kulturelle Leben in den Nachbarländern zu studieren, die Schweiz, Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark und Frankreich besucht. Mit seinem Bericht darüber schenkt er uns das Liebenswürdigste und im besten Sinn Unterhaltsamste, was bisher aus seiner Feder gekommen ist. Natürlich birgt sich dahinter ein sehr ernster Sinn, aber auch was uns Johst an klugen Gedanken über die ihm heilige Kunst und andere Dinge des heutigen Lebens bietet, ist mit anmutiger Leichtigkeit in das heitere Gelesene des Ganzen verwoben.

Auch in den Ländern, durch die ihn die Fahrt führte, wird man Johsts Berichte gern lesen, weil er das Gute mit großer Gerechtigkeit sieht und die Ungerechtigkeiten dieser Länder gegenüber dem neuen Deutschland wohl aufzeigt und richtigstellt, aber ohne deshalb in Bitterkeit zu verfallen. Er ist sich

lächelnd sicher, daß über kurz oder lang auch die Welt Deutschlands Leistungen anerkennen und seinen gewaltigen Leistungswillen auf politischem, sozialem und kulturellem Gebiet nach Verdienst schätzen wird. Am stärksten aber packt Johst uns da, wo er seine Liebe und Begeisterung sprechen lassen kann, so besonders am Schluß, als er erzählt, wie er dem Führer von seiner Fahrt berichtet, und uns die schöne Menschlichkeit Adolf Hitlers in warmer Lebendigkeit vor Augen stellt.

So zeigt uns dies Buch Hanns Johst, den wir als ungestümen Draufgänger kannten, zu einer edlen Reise gediehen, die ihm zu den alten viele neue Freunde gewinnen wird. Denn auf wohlthuendere Weise kann man nicht darüber unterrichtet werden, wie sich unser Drittes Reich von den Nachbarstaaten gesehen ausnimmt.

Wir freuen uns, gleichzeitig drei Auflagen anzeigen zu können:

Schlageter

Ein Schauspiel in vier Akten. 2.50 RM., Gebunden 3.50 RM.

31.-35. Tausend

Seit Jahren der größte Bucherfolg eines Dramas. „Schlageter ist das erste große Drama der deutschen Wandlung.“ (Völkischer Beobachter)

So geht sie hin

Roman. 5. Teil. Gebunden 6 RM.

Dieser Roman vom sterbenden Adligen ist ein erschütternder Aufruf, mit dem der Dichter Kräfte der Erneuerung treibt. Trotz vielen bitteren Wahrheiten klingt das Werk aus in der Erkenntnis, daß Adel als Idee unsterblich ist.

Mutter ohne Tod

Zwei Erzählungen. (Band 17 der „Kleinen Bände“) Geb. 80 Pf.

31.-40. Tausend

Eine der erfolgreichsten Bände der Kleinen Bände. Ein Denkmal der Mutter.

Ein neuer Prospekt über die Werke von Hanns Johst ist ab 7. Oktober verfügbar.

VERLAG ALBERT LANGENBERG MÜLLER MÜNCHEN